

Gemeinde Bergkirchen

Landkreis Dachau



Niederschrift über die öffentliche und teilweise nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates Nr. 2025/GR/007

am 06.05.2025 im Sitzungssaal, im Rathaus der Gemeinde Bergkirchen

Öffentlicher Teil

Die Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen.

Anwesend waren:

Axtner, Robert Erster Bürgermeister

Burgmair, Martin

Doll, Cornelia

Fritz, Bernhard

Glas, Vitalis

Göttler, Roswitha

Göttler, Ruth

Groß, MdL, Johann

Haas, Stefan

Heitmeier, Franz

Heitmeier, Thomas Josef

Hörmann, Johann

Hundt zu Lautterbach, Georg Graf von, Dr.

Liedl, Franz

Märkl jun., Josef

Oßwald, Erich

anwesend ab TOP 3

Pfeil jun., Josef

Schallermayer, Johann

Schuster, Markus

Wagner, Dagmar

Nichtanwesend waren:

Landry, Wilfred, Dr.

entschuldigt

Fortsetzungsblatt zur Niederschrift

öffentliche und teilweise nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates, Öffentlicher Teil
am 06.05.2025

Seite: 2

Weitere Anwesende:

Zuhörer: 5
Presse: 2

Verwaltung: Herr Weigl, Kämmerer
Frau Ramsteiner, Bauamtsleitung

Gegen die vorgeschlagene Tagesordnung gibt es keine Einwände.
Die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates ist gegeben und wurde festgestellt.

Vorsitzender: Robert Axtner

Schriftführerin: Ramona Probst

Beginn: 19:00 Uhr

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift der letzten Sitzung (öffentlicher Teil)
2. Bekanntgabe der nichtöffentlichen Punkte aus der letzten Sitzung, soweit die Geheimhaltung entfiel
3. Wärmestrategie Bergkirchen
4. Änderung der Zweckvereinbarung über die Einleitung von Schmutzwasser an die Entwässerungseinrichtung des AmperVerbands
5. Informationen des Ersten Bürgermeisters und Anfragen der Mitglieder des Gemeinderates

Sitzungsgegenstände:

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift der letzten Sitzung (öffentlicher Teil)

Der Gemeinderat hat Kenntnis vom Inhalt der Sitzungsniederschrift vom 22.04.2025 (öffentlicher Teil) und genehmigt dies vollinhaltlich.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende:	19
Ja:	19
Nein:	0
Pers. beteiligt:	

2. Bekanntgabe der nichtöffentlichen Punkte aus der letzten Sitzung, soweit die Geheimhaltung entfiel

Aus der letzten Sitzung des Gemeinderates vom 22.04.2025 liegen folgende Punkte zur Veröffentlichung vor:

Errichtung Bushaltestelle – Sonnenstr., Bergkirchen:

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag für die Errichtung der Bushaltestelle, Sonnenstraße der wirtschaftlich günstigstbietenden Firma Lammich Tief- und Straßenbau, 82256 Fürstenfeldbruck, zu einem Angebotspreis in Höhe von 51.744,12 € (brutto), zu erteilen.

3. Wärmestrategie Bergkirchen

Durch die Firma ENEX Power Germany GmbH wird die Wärmestrategie der Gemeinde Bergkirchen mit dazugehörigen Ergebnissen zu den Untersuchungen des Fernwärmenetzes und weiteren Wärmequellen 2025 vorgestellt.

Die Aufgaben und Ziele der Untersuchungen war es, einen Gesamtüberblick zum Wärmebedarf und der derzeitigen Wärmebereitstellung im Gemeindegebiet zu erhalten. Eine Evaluation des bestehenden Fernwärmenetzes der EWG Bergkirchen sowie eine Analyse des Potentials einer Erhöhung der Anschlussquote des Fernwärmenetzes zu erstellen und dass Potential der Nutzung weiterer regenerativer Wärmequellen zu ermitteln.

Die benötigten Daten wurden zum einem durch frei zugängliche Datenbasis (z.B. Bayerisches Landesamt für Statistik: Daten zu Wohngebäuden, Wohnungen & Wohnflächen; Daten des Zensus 2022: Daten zu Wohngebäuden, Energieträger für Wärme; Gebäudedaten und Geometrien über LOD2-Daten der Bayerischen Vermessungsverwaltung: LOD2 = Level of Detail 2 → Gebäudegeometrie mit Dachform und Nutzungsart; EnergieAtlas Bayern: Statistische Daten

Fortsetzungsblatt zur Niederschrift

öffentliche und teilweise nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates, Öffentlicher Teil
am 06.05.2025

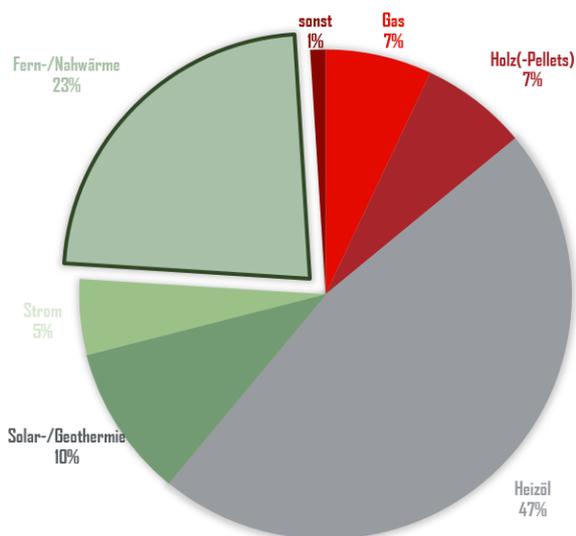
Seite: 4

zum Wärme- und Strombedarf in der Gemeinde) und zum anderem durch eine Bestandsaufnahme vor Ort (z.B. Erstellung einer Karte und Liste für die ans FW-Netz angeschlossenen Gemeindeteile; Befahrung und Vor-Ort-Bestimmung der benötigten Wärmeleistung Gebäude-scharf) erhoben.

Nach LOD2-Daten der Bayerischen Vermessungsverwaltung liegen von insgesamt 6.828 Gebäuden nach der Anwendung der Ausschlusskriterien (z.B. keine Anschrift und kleiner 50 m², Überdachung und sonstige Gebäude, wie z.B. Wehre, Brücken, historische Mauern, usw.) folgende vor:

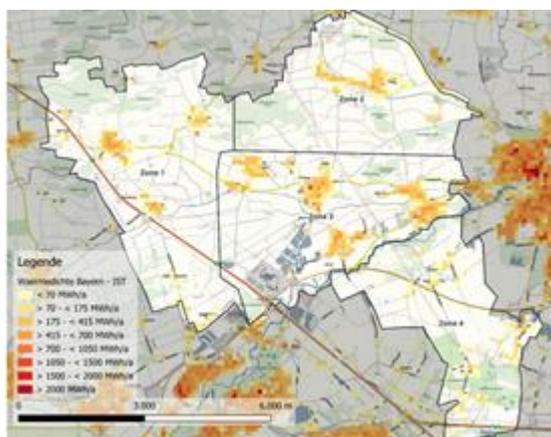
Kategorie	Anzahl	Anteil in %
Kommunale Bauten	87	2,3
Gewerbe / Handel / Dienstleistungen	1.410	37,3
Wohngebäude	2.286	60,4

Der Wärmebedarf gemäß Energie-Atlas Bayern liegt bei Wohngebäuden bei 71.693 MWh/a und bei Gebäuden (Wohnen, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen, kommunale Bauten, Industrie) insgesamt bei 90.346 MWh/a. Die Verteilung findet hierbei gemäß Zensus 2022 wie folgt statt:



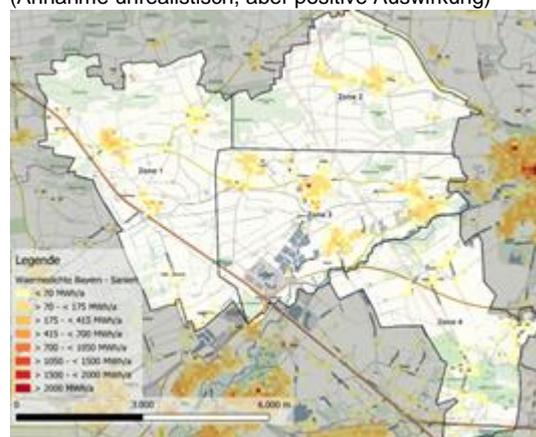
Die Wärmedichtekarte des Energie-Atlas Bayern stellt sich wie folgt dar:

IST-Zustand



Sanierter Zustand bei 100 %

(Annahme unrealistisch, aber positive Auswirkung)



Fortsetzungsblatt zur Niederschrift

öffentliche und teilweise nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates, Öffentlicher Teil
am 06.05.2025

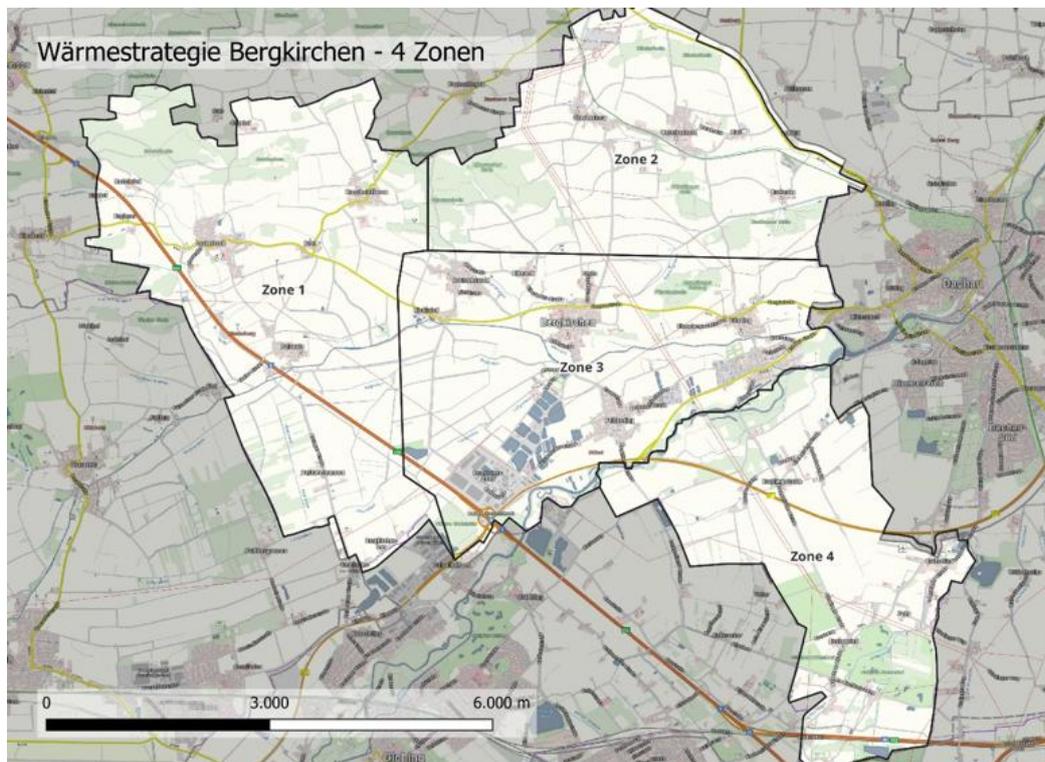
Seite: 5

Innerhalb bzw. nahe der Gemeinde Bergkirchen liegen folgende Wärmelieferanten (Fern- und Nahwärmequellen) vor:

#	Leistung [kW]	Wärmemenge [MWh] (Jahr) sonst 2023	Art
EWG Bergkirchen KU (1)	14.983	21.824	Unvermeid-bare Abwärme
FWG Berg-kirchen GmbH (2)	8.007	14.432	
Lieferant 3	Unbekannt	360	Biomasse
Lieferant 4	415	629	Biomasse
Lieferant 5	1.101	1.615	Biomasse
Lieferant 6	85	130	Biomasse
Lieferant 7	265	402	Biomasse
Lieferant 8	791	1.476	Biomasse
Lieferant 9	180	547	Biomasse
Lieferant 10	Rücklauf-anhebung	1.972 (2022)	Biomasse

Bei der Datenauswertung wurde die Gemeinde in vier Zonen gegliedert, welche wie folgt sind:

- Zone 1: Bergkirchen West: Palsweis, Priel, Lauterbach und Kreuzholzhausen
- Zone 2: Bergkirchen Nord: Ober- und Unterbachern, Ried und Breitenau
- Zone 3: Bergkirchen Zentral: Bergkirchen, Eisolzried, Bibereck, Deutenhausen, Facha, Altgünding, Günding, Feldgeding und das Gewerbegebiet Bergkirchen-GADA (komplett durch das Fernwärmenetz der EWG/FWB erschlossen)
- Zone 4: Bergkirchen Süd: Neuhimmelreich, Gröbenried und Eschenried



Fortsetzungsblatt zur Niederschrift

öffentliche und teilweise nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates, Öffentlicher Teil
am 06.05.2025

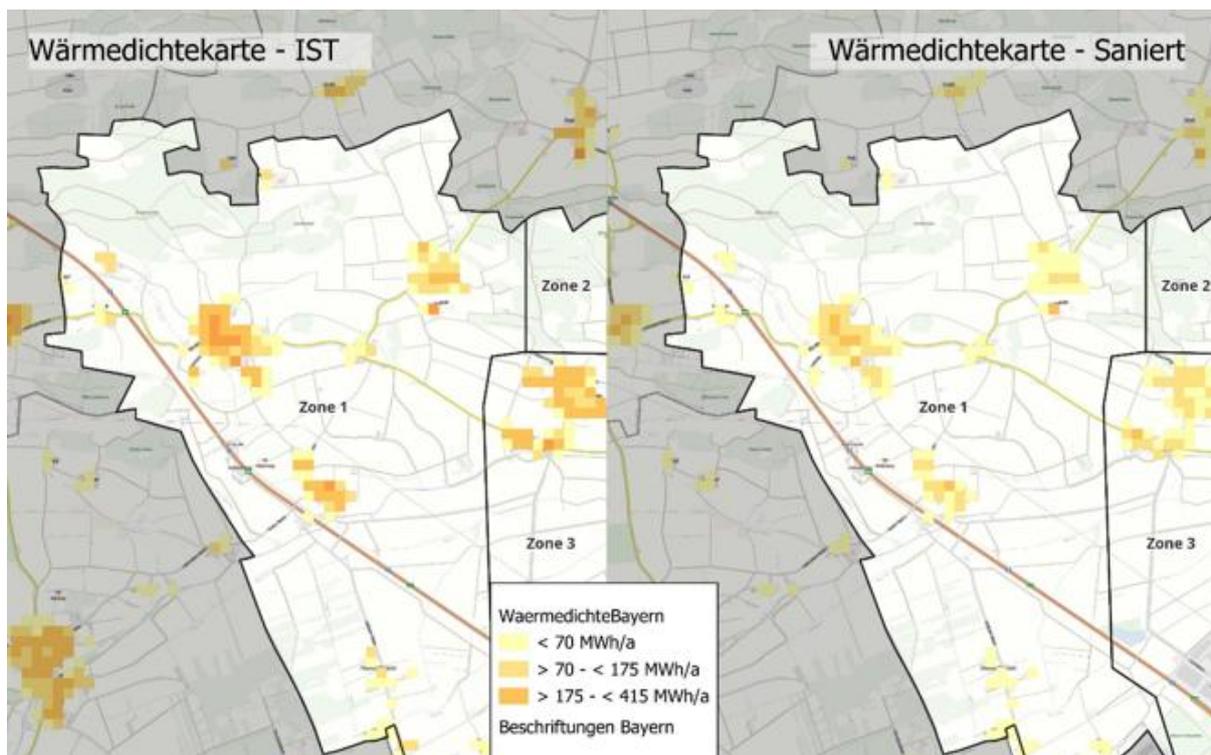
Seite: 6

Zone 1 – Bergkirchen West:

Gebäudeart	Anzahl	Grundfläche m ²
Kommunale Bauten	14	2.320
Gewerbe / Handel / Dienstleistungen	268	69.454
Wohngebäude	485	60.393
Gesamt	767	132.169

Lieferant	Ort	Anschlüsse	Erweiterung geplant
Lieferant 3	Lauterbach	4	nein
Lieferant 6	Lauterbach	5	nein
Lieferant 8	Lauterbach	65	Nicht bekannt
Lieferant 4	Palsweis	28	Ja, 33 Anschlüsse
Gesamt		102	135

Wärmebedarf	Gesamt	Davon FW
Zone 1	18.164 MWh/a	2.665 MWh/a
Lauterbach	8.822 MWh/a	1.996 MWh/a
Palsweis	3.367 MWh/a	669 MWh/a



Durch die Firma ENEX Power Germany GmbH wird folgende Empfehlung abgegeben:

1. Klärung zur Möglichkeit zusätzlicher Anschlüsse bei den bestehenden Nah-/Fernwärmlieferanten
2. Nutzung alternativer regenerativer Wärmequellen
3. Jede Sanierung trägt zur Reduktion des Wärmebedarfs bei
→ Palsweis könnte (theoretisch) bei vollständiger Sanierung voll mit Nahwärme versorgt werden.

Fortsetzungsblatt zur Niederschrift

öffentliche und teilweise nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates, Öffentlicher Teil
am 06.05.2025

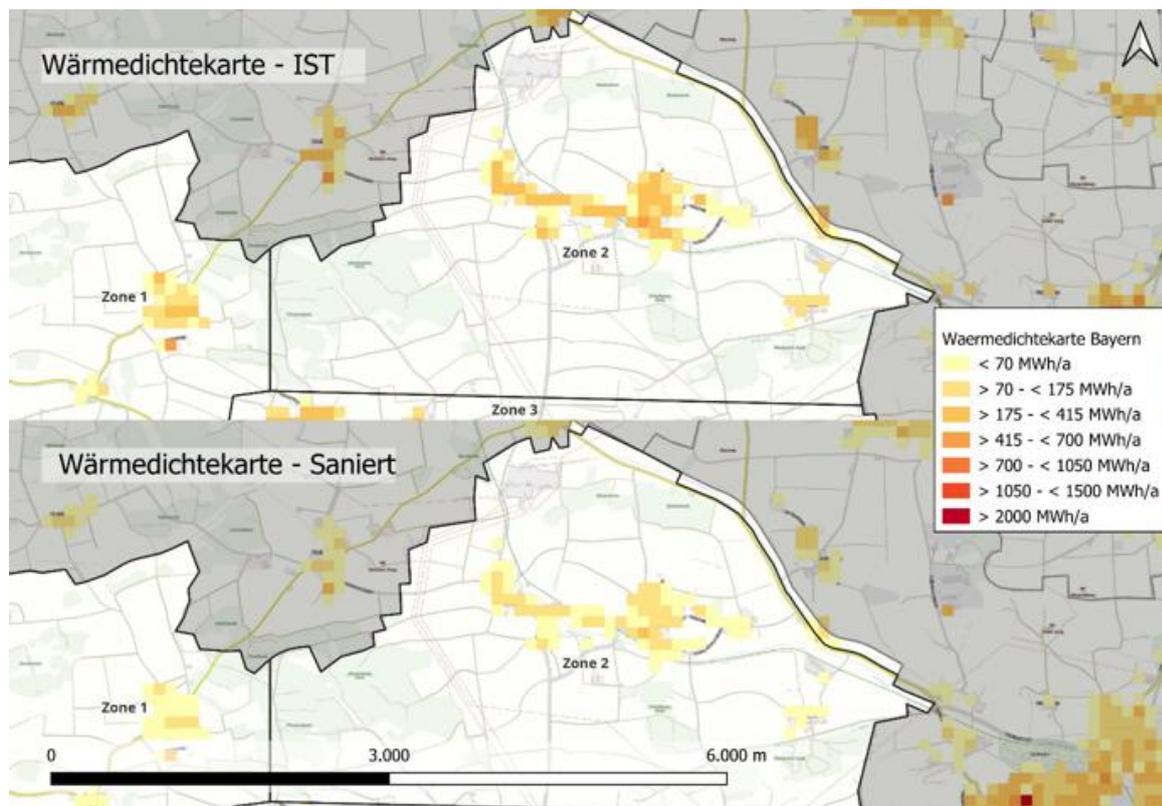
Seite: 7

Zone 2 – Bergkirchen Nord:

Gebäudeart	Anzahl	Grundfläche m ²
Kommunale Bauten	9	1.483
Gewerbe / Handel / Dienstleistungen	201	67.925
Wohngebäude	364	41.440
Gesamt	574	110.850

Lieferant	Ort	Anschlüsse	Erweiterung geplant
Lieferant 5	<u>Unterbachern</u>	45	unbekannt
Lieferant 9	<u>Breitenau</u>	5	nein
Gesamt		50	

Wärmebedarf	Gesamt	Davon FW
Zone 2	11.640 MWh/a	2.162 MWh/a
Unterbachern	7.270 MWh/a	1.615 MWh/a
Breitenau	500 MWh/a	547 MWh/a



Durch die Firma ENEX Power Germany GmbH wird folgende Empfehlung abgegeben:

1. Klärung zur Möglichkeit zusätzlicher Anschlüsse bei den bestehenden Nah-/Fernwärmlieferanten
2. Nutzung alternativer regenerativer Wärmequellen

Fortsetzungsblatt zur Niederschrift

öffentliche und teilweise nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates, Öffentlicher Teil
am 06.05.2025

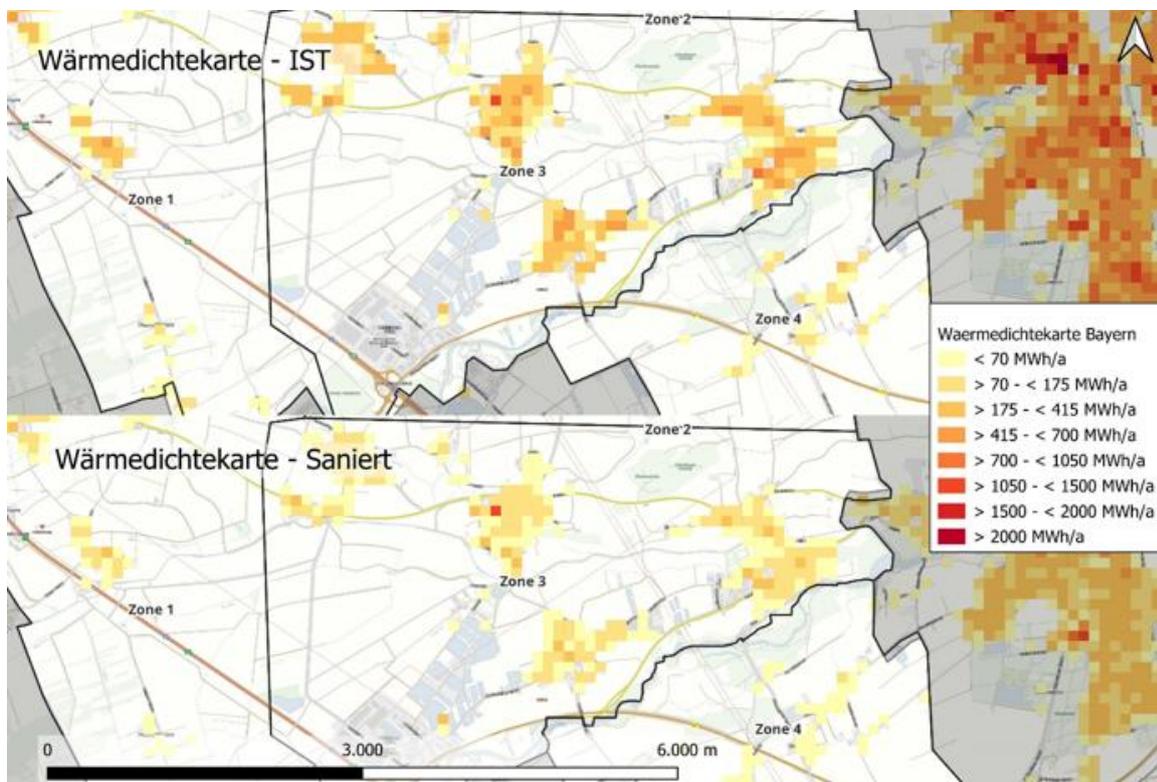
Seite: 8

3. Jede Sanierung trägt zur Reduktion des Wärmebedarfs bei
→ Unterbachern könnte (theoretisch) bei vollständiger Sanierung zu mehr als 50 % mit Nahwärme versorgt werden.

Zone 3 – Bergkirchen Zentral:

Gebäudeart	Anzahl	Grundfläche m ²
Kommunale Bauten	42	15.487
Gewerbe / Handel / Dienstleistungen	671	394.243
Wohngebäude	1.238	155.208
Gesamt	1.951	564.938

Ort	Wärmebedarf [MWh/a]	
	IST	SANIERT
Bergkirchen	12.200	5.880
Feldgeding	9.400	3.580
Günding	11.100	4.350
Alt-Günding	5.950	2.235
Bibereck	703	260
Deutenhausen	6.435	2.455
Eisolzried	2.448	1.170
Gesamt:	48.236	19.930



Durch die Firma ENEX Power Germany GmbH wird folgende Empfehlung abgegeben:

siehe Detail- und Potenzialanalyse zum Wärmenetz der EWG

Fortsetzungsblatt zur Niederschrift

öffentliche und teilweise nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates, Öffentlicher Teil
am 06.05.2025

Seite: 9

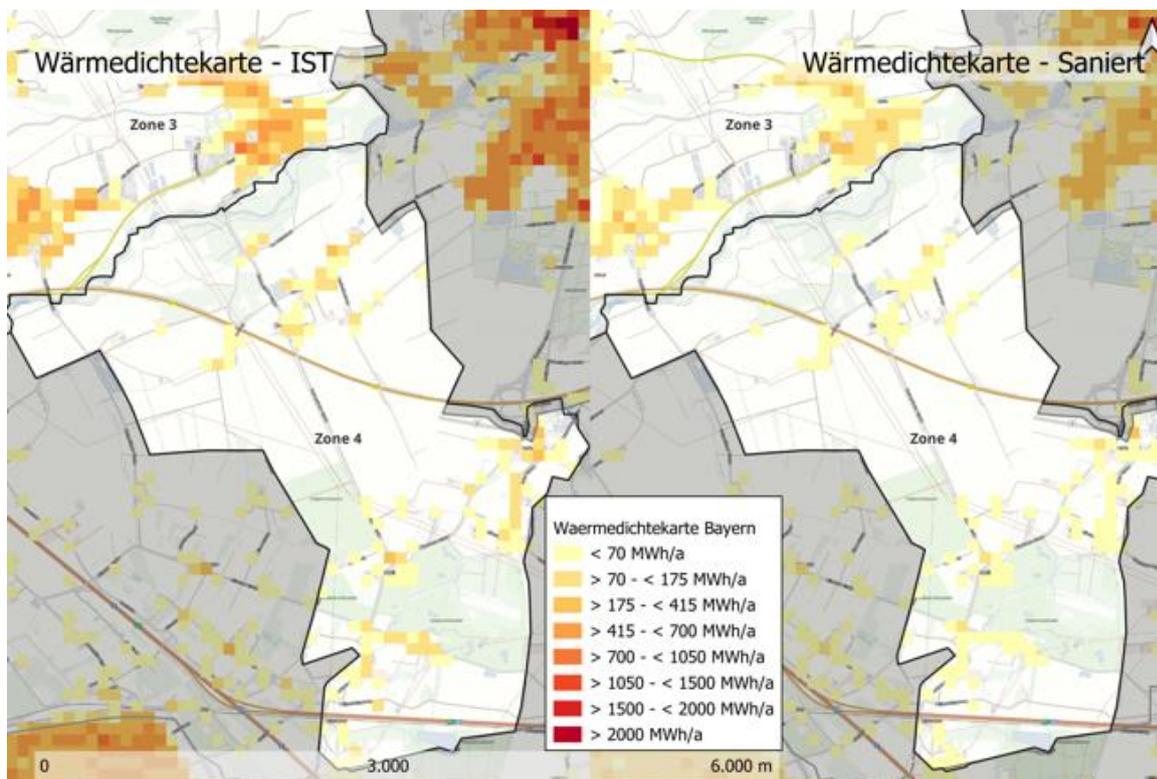
Zone 4 – Bergkirchen Süd:

Gebäudeart	Anzahl	Grundfläche m ²
Kommunale Bauten	22	3.203
Gewerbe / Handel / Dienstleistungen	270	71.551
Wohngebäude	199	25.810
Gesamt	491	100.566

Lieferant	Ort	Anschlüsse	Erweiterung geplant
	Gesamt	0	Kein FW-Netz vorhanden/geplant

Wärmebedarf	Gesamt	Davon FW
Zone 4	7.863 MWh/a	0 MWh/a

Cluster mit erhöhter Wärmedichte sind nicht zu erfassen



Durch die Firma ENEX Power Germany GmbH wird folgende Empfehlung abgegeben:

1. Nutzung alternativer regenerativer Wärmequellen
2. Jede Sanierung trägt zur Reduktion des Wärmebedarfs bei

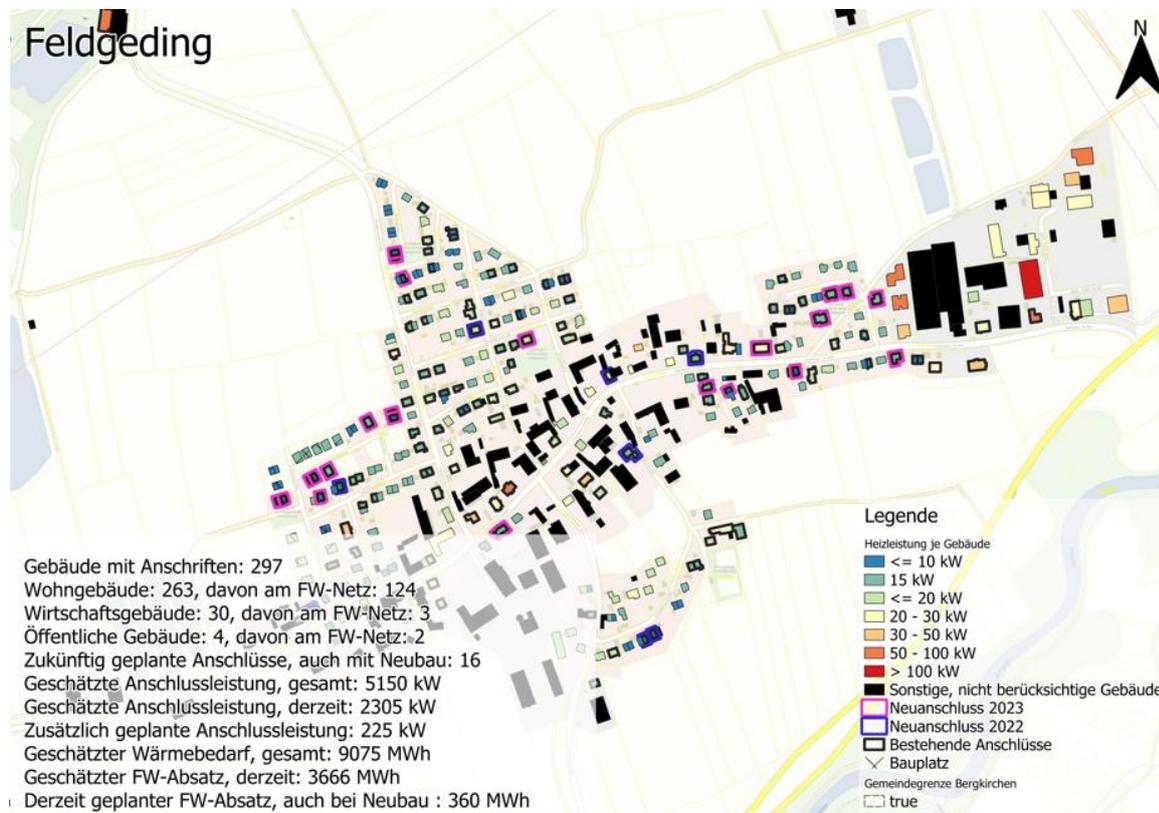
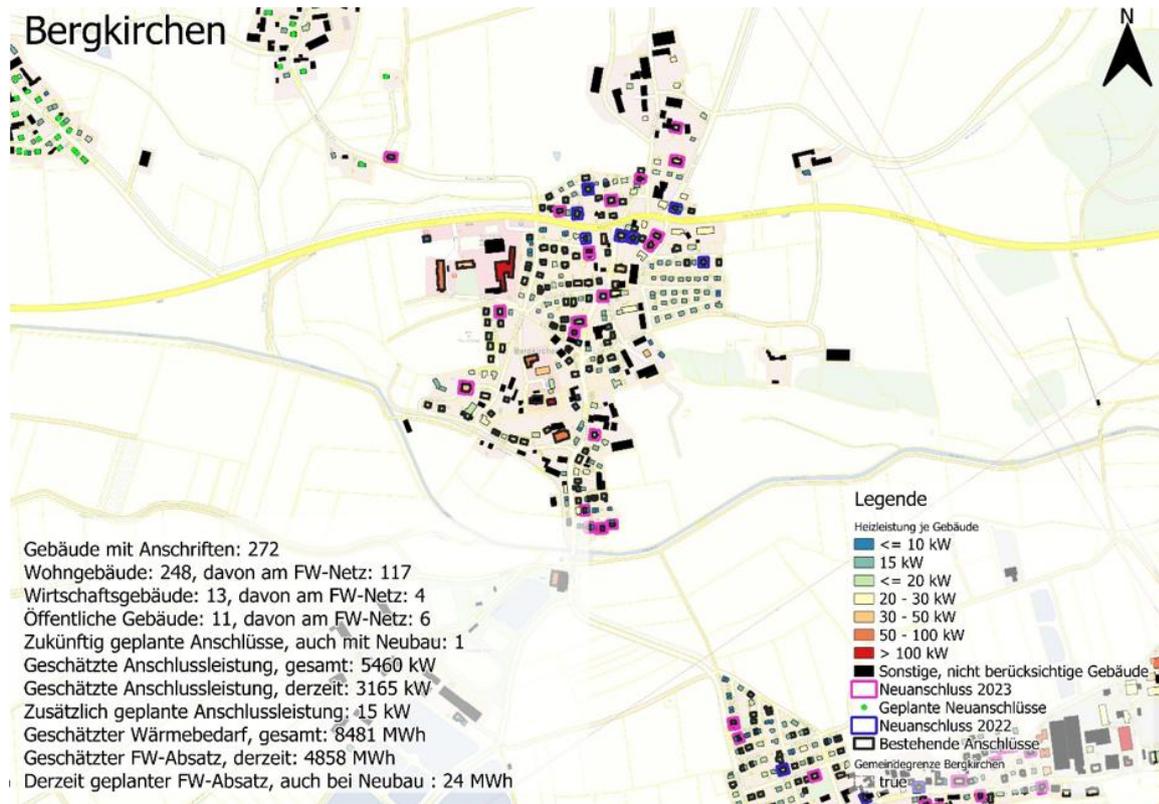
Die Detail- und Potenzialanalyse des Wärmenetzes der EWG stellt sich wie folgt dar:

Fortsetzungsblatt zur Niederschrift

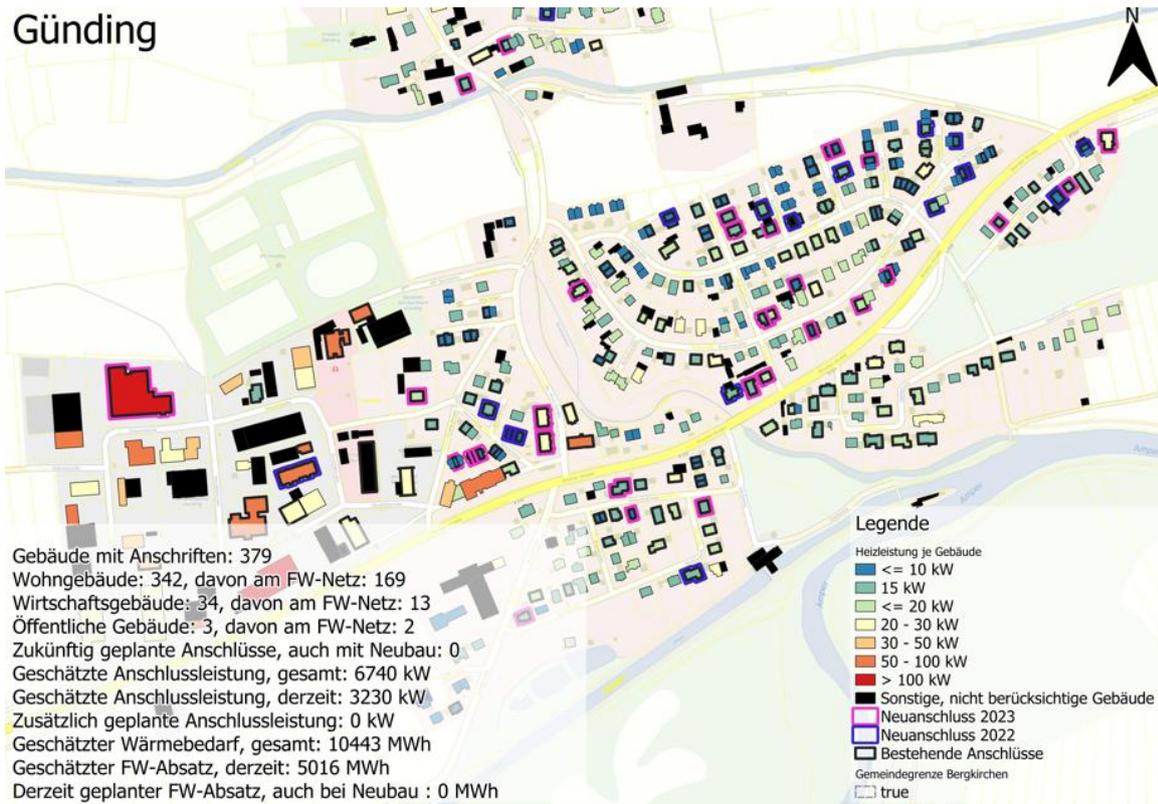
öffentliche und teilweise nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates, Öffentlicher

Teil

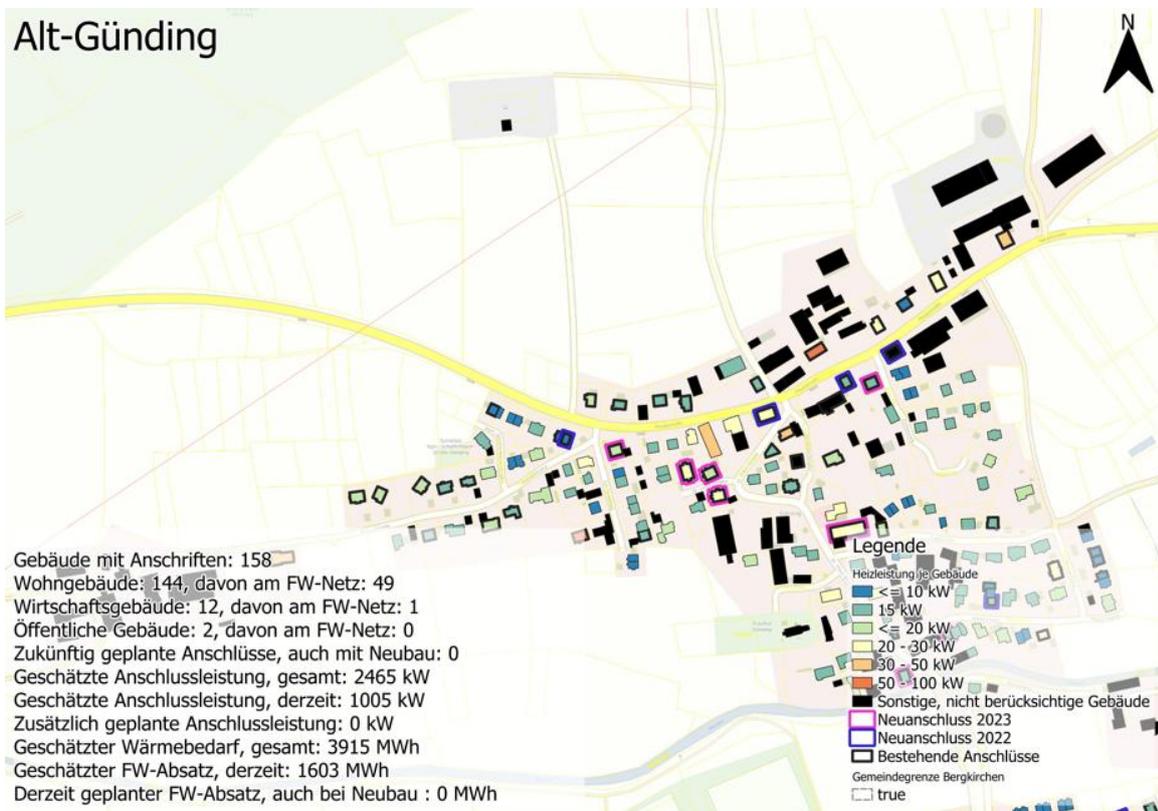
am 06.05.2025



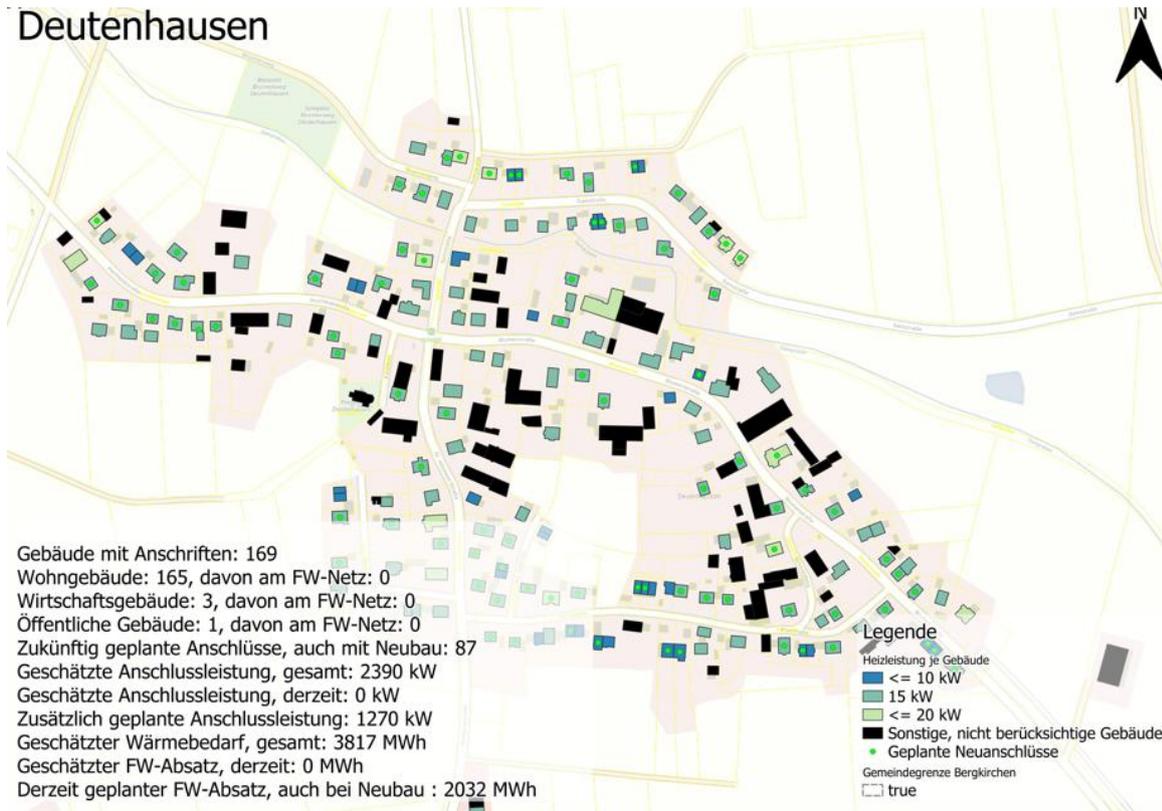
Günding



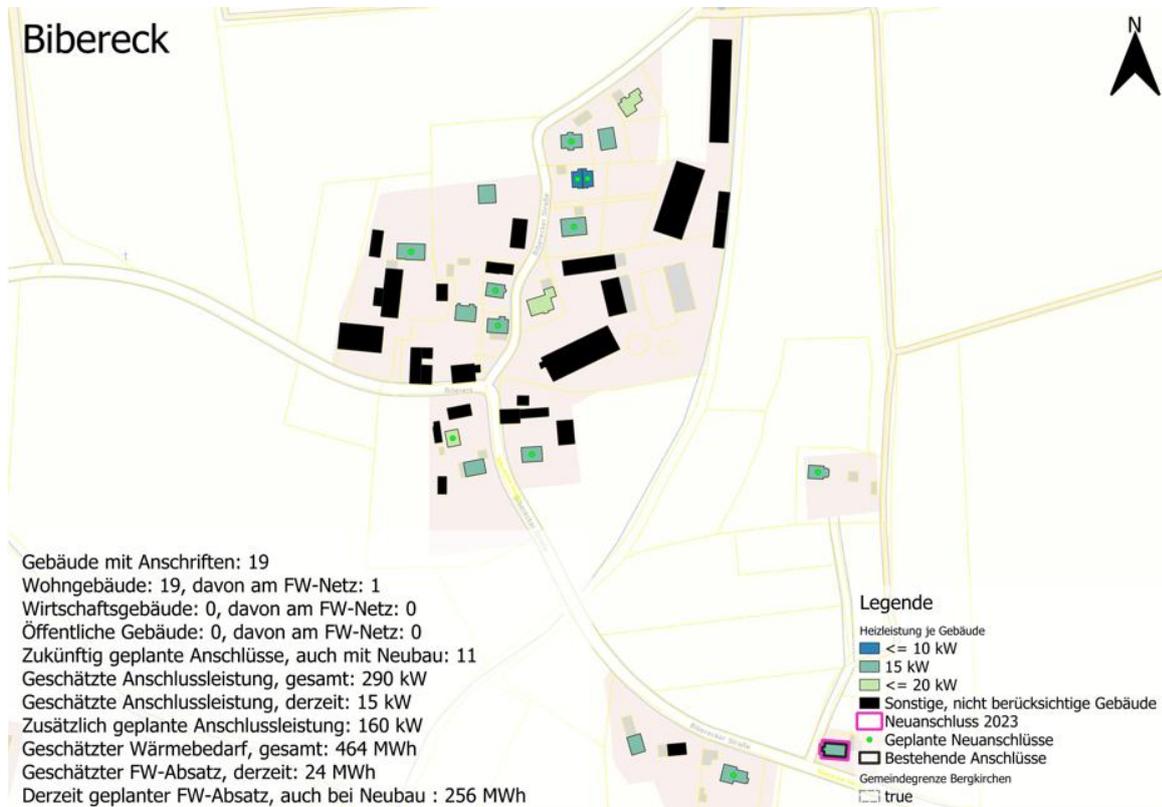
Alt-Günding



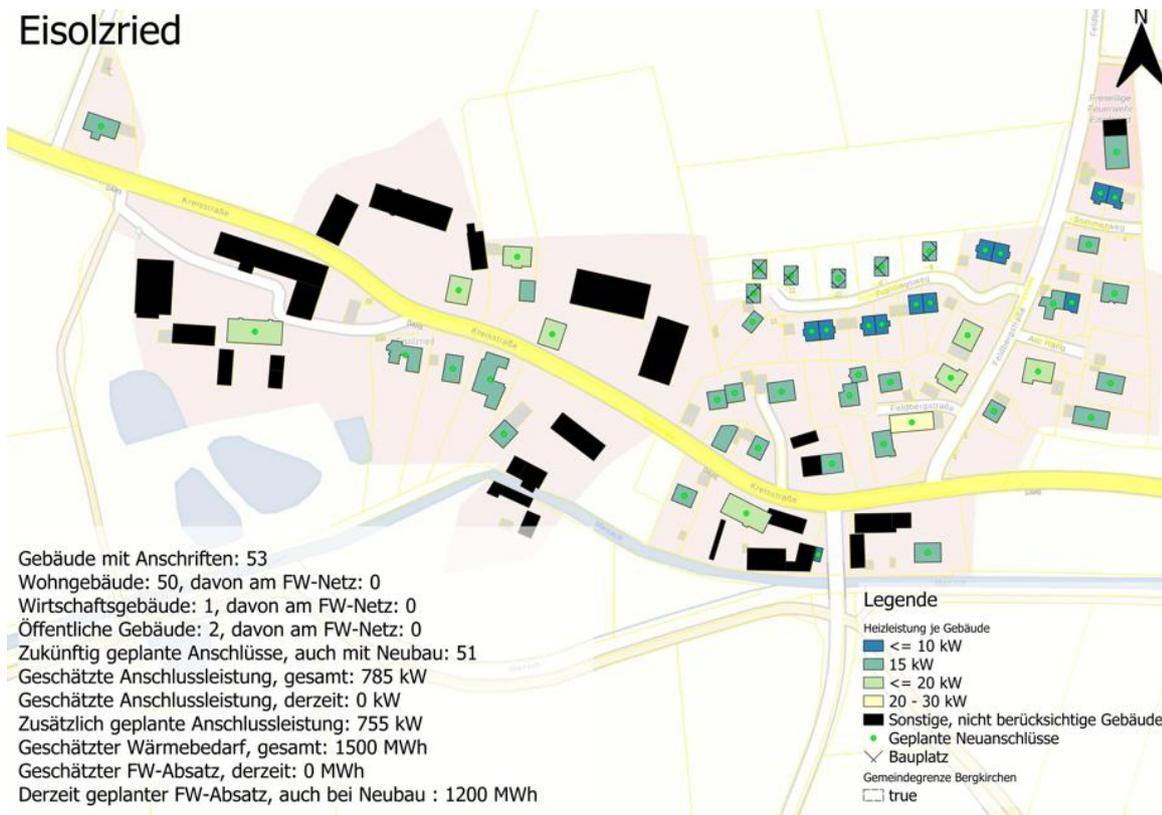
Deutenhausen



Bibereck



Eisolzried



Zusammengefasste prognostizierte Wärmeabsatzanalyse des Wärmenetzes:

Ort	Wärmeabsatz [MWh], prognostiziert		
	Gesamt	Derzeit (davon neu o. geplant)	Ausbaupotential
Bergkirchen	8.481	4.882 (24)	3.599
Feldgeding	9.075	4.026 (360)	5.049
Günding	10.443	5.016	5.427
Alt-Günding	3.915	1.603	2.312
Bibereck	464	280 (256)	184
Deutenhausen	3.817	2.032 (2.032)	1.785
Eisolzried	1.500	1.200 (1.200)	300
Gesamt:	37.695	19.039	18.656

Zusammengefasste prognostizierte Leistungsanalyse des Wärmenetzes:

Ort	Wärmeleistung [kW], prognostiziert		
	Gesamt	Derzeit (davon neu o. geplant)	Ausbaupotential
Bergkirchen	5.460	3.180 (15)	2.280
Feldgeding	5.150	2.530 (225)	2.620
Günding	6.740	3.230	3.510
Alt-Günding	2.465	1.005	1.460
Bibereck	290	175 (160)	115
Deutenhausen	2.390	1.270 (1.270)	1.120
Eisolzried	785	755 (755)	30
Gesamt:	23.280	12.145	11.135

gesamte Summe aller Leistungen am Netz der EWG bei vollständigem Anschluss aller Gebäude: 23.280 kW

Bei Netzausbau mit Anschlussquote von 75% und einem Gleichzeitigkeitsfaktor von 60%: 10.500 kW

- Die Leistung von 10.500 kW muss von der Haupttrasse erbracht werden!
- Bei 60 Kelvin Spreizung sollte dies bei den bisherigen Hauptleitungen [DN 100/DN 150](#) realisierbar sein.
- Eine Netzhydraulik-Nachberechnung ist zu empfehlen

Übersicht der Gebäudeanzahl im Erschließungsbereich des Wärmenetzes:

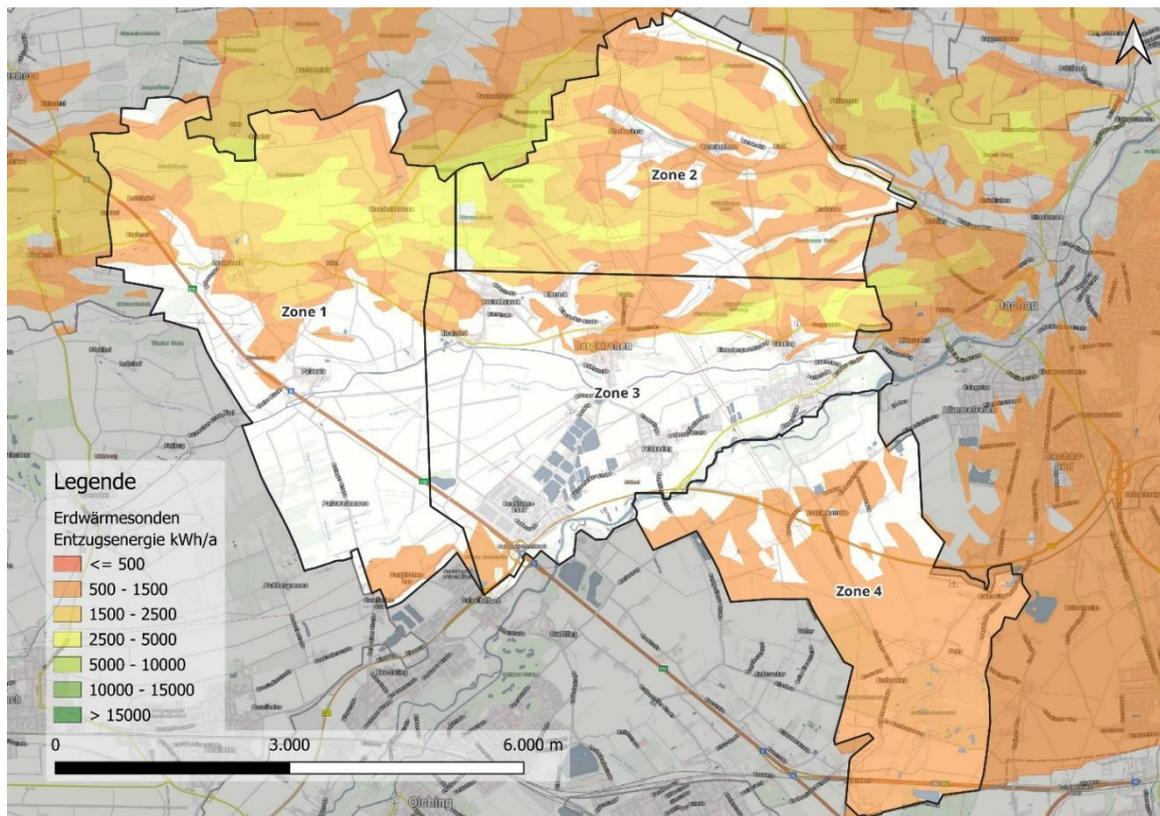
Ort	Gebäude mit Anschrit gesamt	Gebäude						Zukünftig geplant	Gebäude ohne bestehenden oder geplanten FW-Anschluss (undifferenziert)
		Wohngebäude		Wirtschaft		Öffentlich			
		Gesamt	am Netz	Gesamt	am Netz	Gesamt	am Netz		
Bergkirchen	272	248	117	13	4	11	6	1	144
Feldgeding	197	263	124	30	3	4	2	16	52
Günding	379	342	169	34	13	3	2	0	195
Alt-Günding	158	144	49	12	1	2	0	0	108
Bibereck	19	19	1	0	0	0	0	11	7
Deutenhausen	169	165	0	3	0	1	0	87	82
Eisolzried	53	50	0	1	0	2	0	51	2
Gesamt:	1.247	1.231	460	93	21	23	10	166	590

- 166 Anschlüsse sind derzeit neu geplant
- 590 Gebäude verbleiben im erschließbaren/bereits erschlossenen Wärmenetz-Bereich ohne Anschluss
- Empfehlungen die sich aus unseren Untersuchungen ergeben:
 1. weitergehende Verdichtung des bestehenden Fernwärmenetzes
 2. Sanierung bestehender Gebäude

Die Nutzung alternativer regenerativer Wärmequellen stellt sich wie folgt dar:

Erdwärmesonden (EWS):

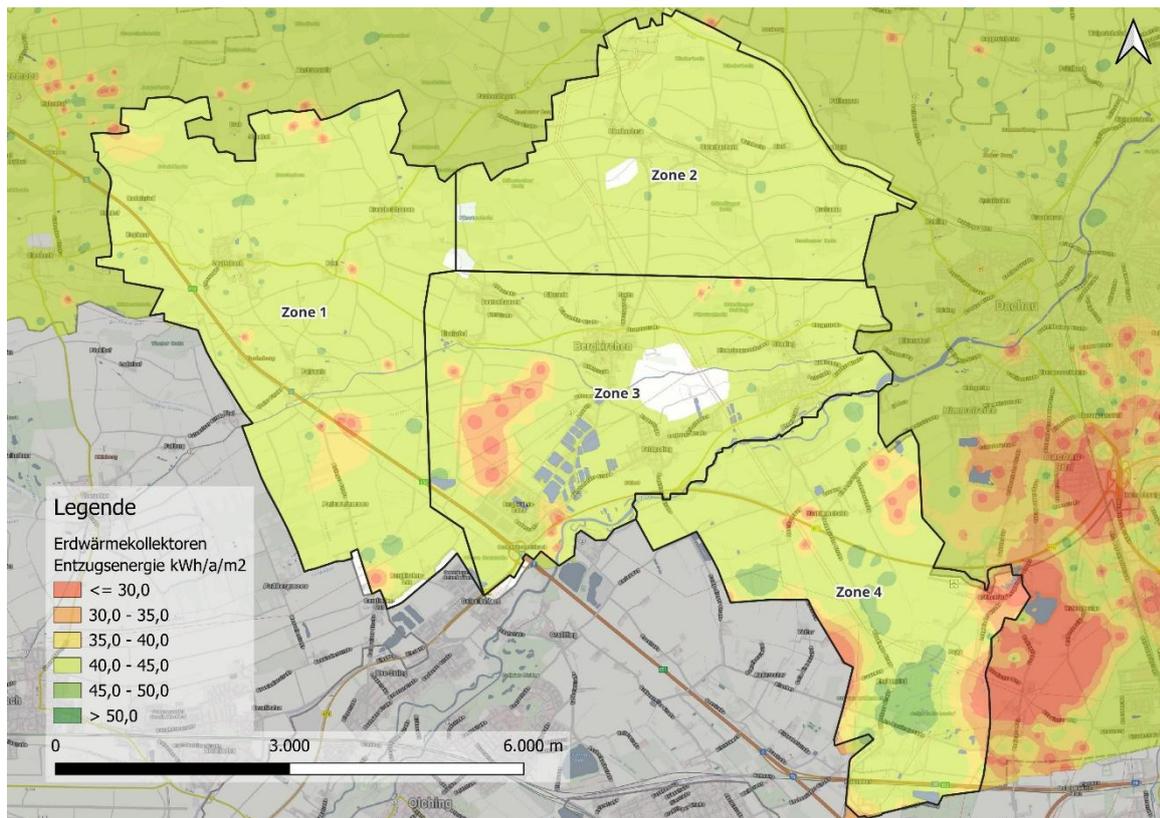
- Zone 1: Rodelzried, Heishof, Hopfenau, Lauterbach bis zu 500 – 2.500 kWh/a pro EWS
Kreuzholzhausen bis zu 5.000 kWh/a pro EWS
- Zone 2: Oberbachern und Unterbachern ähnliches Potential wie Zone 1. Jedoch dichte Bebauung limitiert Anzahl der EWS
- Zone 3: Ist aufgrund des bestehenden Wärmenetzes nicht berücksichtigt.
- Zone 4: <1.500 kWh/a pro EWS, Einzelfallbetrachtung – grundsätzlich aber weniger zu empfehlen.



Erdwärmekollektoren (EWK):

Zone 1, 2 und 3 bis auf Ausnahmen, mögliche Entzugsenergie von 40-45 kWh/a/m²

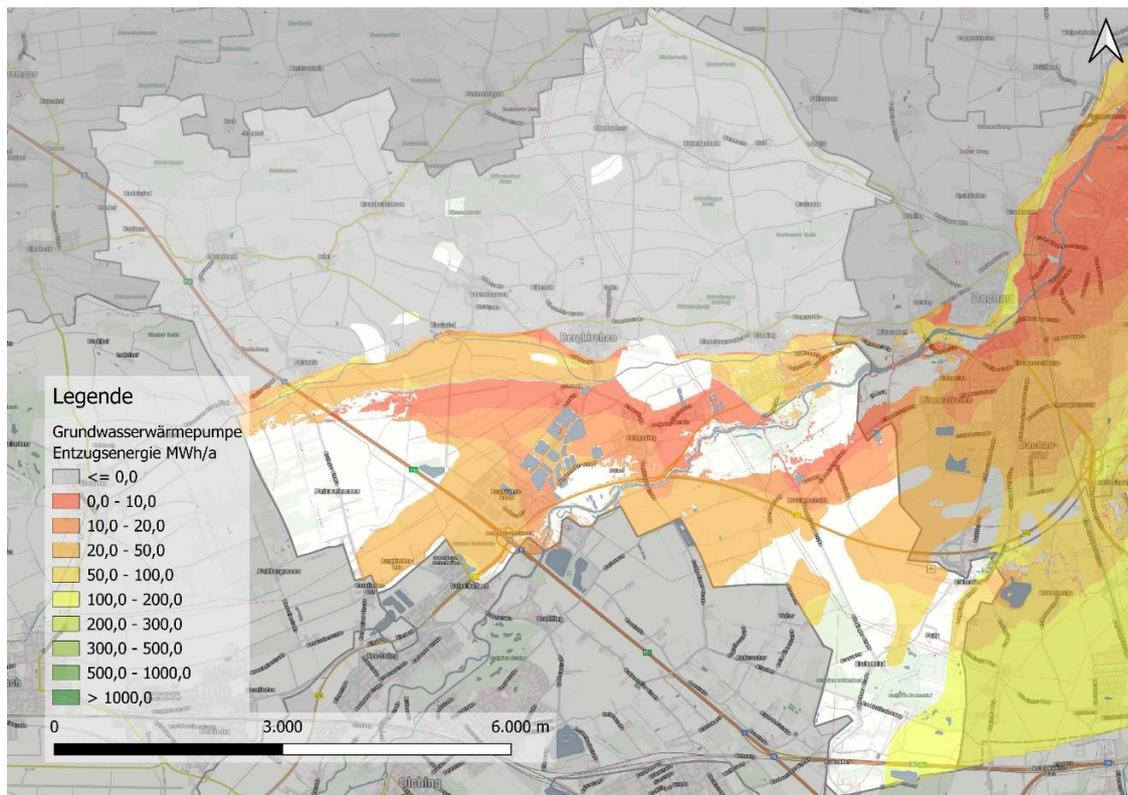
Zone 4 bei Eschenried sind 45 bis über 50 kWh/a/m² möglich. Hier ist wieder eine Einzelfallbe-
trachtung erforderlich.



Grundwasserwärmepumpen (GWWP):

Zone 1, 2 und 3 grundsätzlich nicht möglich bzw. nicht zu empfehlen aufgrund des bestehenden Wärmenetzes.

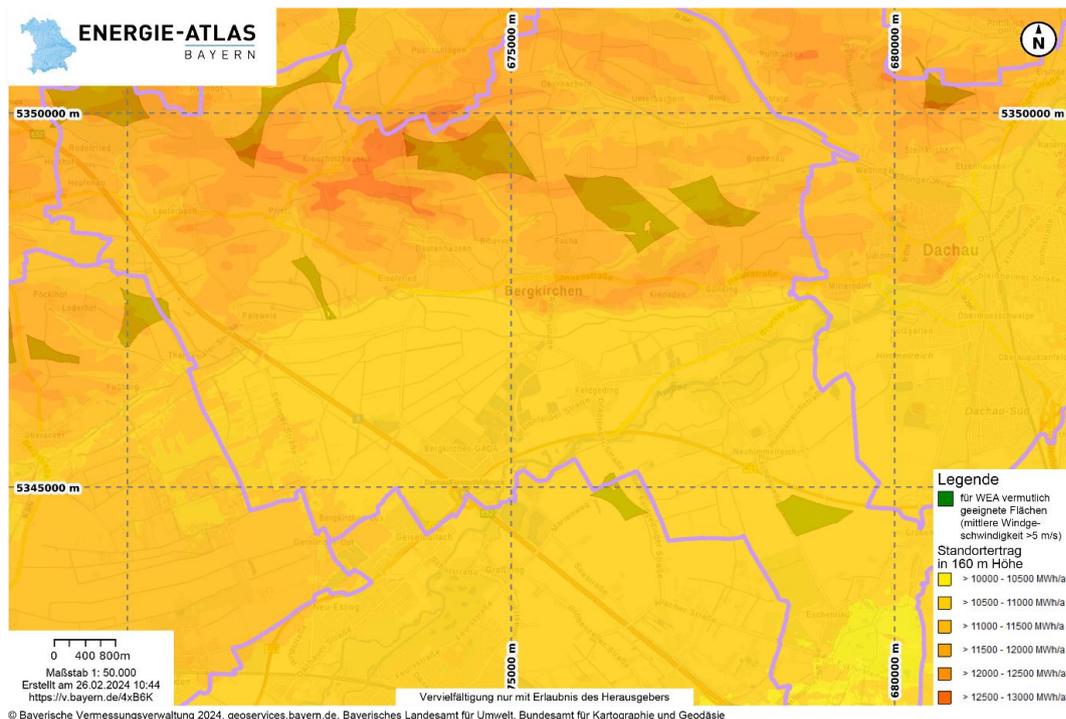
Zone 4 möglich bei Neuhimmelreich. 20 bis 50 MWh/a im Bereich der Kreuzung Eschenrieder Straße / Himmelreichstraße oder 50 bis 100 MWh/a im Bereich Gröbenried, entlang der Langwieder Straße.



Power to Heat / Windkraft:

Mögliche Stromerträge zwischen 12.500 – 13.000 MWh/a:

- Übertrag der Stromerzeugung auf Pufferspeicher. Bei COP (Leistungszahl) = 1 entspricht 1 MWh Strom = 1 MWh Wärme
- Batteriespeicher und Bereitstellung als Strom für Kunden mit einer Wärmepumpe



4. Änderung der Zweckvereinbarung über die Einleitung von Schmutzwasser an die Entwässerungseinrichtung des AmperVerbands

Sachverhalt:

Die Gemeinde Bergkirchen leitet gemäß der getroffenen Zweckvereinbarung vom 29. Januar 2013 das Schmutzwasser - im Gemeindeteil Lauterbach auch das Niederschlagswasser – in die Entwässerungseinrichtungen des AmperVerbandes KdöR ein. Dazu gehört neben der Kläranlage in Geiselbullach auch die Mitbenutzung des Kanalnetzes. Derweil unterhält die Gemeinde keine Vollmitgliedschaft und wird an diesen Status unverändert festhalten (vgl. dazu § 1 Abs. 2 des Änderungsvertrages vom 10.4.2025, die als Anlage beigefügt ist).

In den vergangenen Jahren wurde insbesondere die Beteiligung an den Investitionskosten zwischen dem AmperVerband und der Gemeinde Bergkirchen diskutiert. Eine Beteiligung an den Investitionskosten erfolgt bis einschließlich 2012; seit 2013 wurden keine monetären anteiligen Finanzmittel für erfolgte Investitionen des AmperVerbandes geleistet. Eine Forderung des AmperVerbandes aus dem Jahr 2022 in Höhe von rund 1,1 Mio. Euro wurde vom Bayerischen Prüfungsverband geprüft und für tatsächlich zu hoch befunden. Im April dieses Jahres wurde die vom AmperVerband angeführte Beteiligung für den Zeitraum 2013 bis 2024 infolgedessen reduziert und neu auf 565.520,28 Euro festgelegt; diese Summe entspricht einen Anteil von 5,26% der Versorgungseinrichtung und repräsentiert das vertraglich fixierte Gesamtwasserkontingent von 13.000 Einwohnern. Der exakte Wortlaut kann der Entwurfsfassung des AmperVerbandes vom 10.4.2025 über die Änderung des o.g. Vertrages entnommen werden.

Die Gemeindeverwaltung hat die vom AmperVerband angebrachte Investitionsbeteiligung für den Zeitraum 2013 bis 2024 eingehend geprüft und deren Rechtmäßigkeit bestätigt. Die im Änderungsvertrag unter § 17 Abs. 1 hinterlegte Investitionskostenbeteiligung sieht eine Ratenzahlung der 565.520,28 Euro aufgeteilt in Abschlagszahlungen in Höhe von 141.380,07 Euro jeweils am 30.6.2026, 30.06.2027, 30.6.2028 und am 30.6.2029 vor.

Gemäß Abs. 2 wird sich die Gemeinde Bergkirchen ab dem Jahr 2025 unmittelbar an den Investitionskosten beteiligen. Die Beteiligung erstreckt sich auf die Bereiche Betriebssicherheit, Instandhaltung und Energieeffizienz.

Die Verwaltung empfiehlt die in der Entwurfsfassung vorliegende Änderungsvereinbarung mit Stand 10.4.2025 anzunehmen.

Beschluss:

Die Anwesenden beschließen die Annahme des in der Entwurfsfassung vorliegenden Änderungsvertrages über die Einleitung von Schmutzwasser in die öffentlichen Entwässerungseinrichtungen des AmperVerbandes KdöR und beauftragen die Verwaltung den Änderungsvertrag zeitnah zu finalisieren. Die damit einhergehenden Finanzmittel sind im Haushalt 2026 und in der Finanzplanung adäquat zu berücksichtigen.

Fortsetzungsblatt zur Niederschrift

öffentliche und teilweise nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates, Öffentlicher
Teil
am 06.05.2025

Seite: 19

Abstimmungsergebnis:

Anwesende:	20
Ja:	20
Nein:	0
Pers. beteiligt:	

5. Informationen des Ersten Bürgermeisters und Anfragen der Mitglieder des Gemeinderates

Es liegen keine Informationen des Vorsitzenden zur heutigen Sitzung vor.

Der 1. Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und leitet auf den nichtöffentlichen Teil über.

Robert Axtner
Vorsitzender
Erster Bürgermeister

Ramona Probst
Schriftführerin